

Buchempfehlungen für Interessenten einer Nachhaltigen bzw. Ökosozialen Marktwirtschaft

Autor	Rogall, Holger
Titel	Nachhaltige Ökonomie. <i>Ökonomische Theorie und Praxis einer Nachhaltigen Entwicklung.</i>
Erscheinungsjahr	2009, die 2. erweiterte Auflage erscheint im April 2012
ISBN	978-3-89518-765-0
Verlag	Metropolis, Marburg

Autor	Rogall, Holger
Titel	Grundlagen einer nachhaltigen Wirtschaftslehre. <i>Volkswirtschaftslehre für Studierende des 21. Jahrhunderts.</i>
Erscheinungsjahr	2011
ISBN	978-3-89518-860-2
Verlag	Metropolis, Marburg

Das Thema der Nachhaltigkeit unseres Gesellschaftsmodells und der Art wie wir wirtschaften, gewinnt zunehmend an Bedeutung, im Besonderen in der Folge der Weltwirtschaftskrise. Ebenso werden in den aktuellen Verwerfungen im Energie- und Klimabereich die Defizite des aktuell dominierenden ökonomischen Modells deutlich. Die beiden großen international akzeptierten Leitideen unserer modernen Zivilisation zur Zukunftssicherung sind „**Marktwirtschaft und Wohlstand**“ einerseits und „**Nachhaltigkeit und Entwicklung**“ andererseits. Die heutigen Marktsysteme erreichen diese Ziele aber nicht. Sie richten ihre Aufmerksamkeit und Incentives vielmehr auf Prozesse, die mit Nachhaltigkeit nicht kompatibel sind.

Im Besonderen die Weltfinanzkrise macht die dringende Erfordernis einer Veränderung unseres Marktmodells deutlich, weg von einer freien Marktwirtschaft in Richtung auf eine ökologisch-sozial adäquat regulierte weltweite Marktstruktur. Es ist dringend erforderlich, dass diese Erkenntnisse zukünftig in die **Studiengänge im Bereich der Ökonomie** verankert werden. Viel zu oft wird dort heute, auch nach den Erfahrungen mit der Weltfinanz- und Weltwirtschaftskrise, immer noch genau dasselbe gelehrt wie vorher – so als hätte man nichts dazugelernt. Die Foliensätze sind dieselben, die Lehrbücher auch und die Klausuraufgaben ebenso. Falsch war höchstens die Realität, nicht aber die vermittelte Theorie. Statt einer Veränderung der inhaltlichen Positionen werden jetzt häufig die bis-

herigen Curricula um Seminare zu „Ethik in der Wirtschaft“ oder zum „Social Business“ erweitert, möglicherweise ergänzt um eine Lehrveranstaltung zur Nachhaltigkeit in der Wirtschaft. Letzteres z.B. unter der Leitfrage: „Wie sichere ich nachhaltig eine hohe Eigenkapitalrendite?“

Das ist inhaltlich zu wenig. Es ist nötig, dass sich viele Ökonomen auf den Weg machen, Kurse zu entwickeln und Lehrbücher und Lehrmaterialien bereitzustellen, die Nachhaltigkeit integrativ mit der Theorie der Ökonomie verbinden.

Glücklicherweise gibt es auf dem Markt heute schon sehr gute Lehrbücher und Materialien dieser Art. Besonders hervorgehoben seien an dieser Stelle die Publikationen von Prof. Dr. Holger Rogall, Hochschule Berlin, Initiator des Netzwerks „Nachhaltige Ökonomie“. Erwähnt seien an dieser Stelle vor allem die beiden folgenden Bücher von Holger Rogall: „Nachhaltige Ökonomie. Ökonomische Theorie und Praxis einer Nachhaltigen Entwicklung“ (Metropolis Verlag, Marburg, 2009) und „Grundlagen einer nachhaltigen Wirtschaftslehre. Volkswirtschaftslehre für die Studierenden des 21. Jahrhunderts“ (Metropolis Verlag, Marburg, 2011). Beide Bücher behandeln klassische Lehrinhalte der Wirtschaftswissenschaften ebenso wie die Erfordernisse von Nachhaltigkeit. Letzteres bedeutet insbesondere die Durchsetzung adäquater „Leitplanken“ für zukunftsfähiges Verhalten bezüglich einer Vielzahl von Lebensbereichen, im Besonderen bezüglich Umwelt und Ressourcen, Soziales, Kultur etc. Kurznotizen zu beiden Büchern hängen an, ebenso die jeweiligen Vorworte, von Prof. Ingomar Hauchler und von Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker.

Das Material wird insbesondere allen Studierenden der Volkswirtschaftslehre und der Betriebswirtschaftslehre und ebenso interessierten Professoren und Praktikern empfohlen. Es ist zugleich ein gutes Material im Kontext der Hochschultage „Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit“, die über die studentische Seite die Themen in die Universitäten tragen.